Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 66 (1940)

Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

au von

steigen darf man nur vorn. Wie gesagt, einfach ist das alles nicht, aber es sieht wunderschön aus.

Letzthin war hinter mir eine ältere Dame eingestiegen, die erst zu ihrem Billett kam, als sie bereits ihren Bestimmungsort erreicht hatte. Schnell wollte sie aus der nahen Hintertür entweichen. «Vorn usschtige!» ruft der Kondukteur. Die ältere Dame hatte eben den zweiten Fuß auf die Straße gesetzt. Bei dem Anruf fuhr sie erschrocken zusammen, kehrte eilends um, stieg mühsam im Gedränge wieder ein, arbeitete sich durch den langen «Großraumwagen», und stieg, wie befohlen, vorne aus.

Inzwischen war ziemlich viel Wasser die beiden Flüsse herabgeloffen, die die bewußte fortschrittliche Stadt so anmutig und präzis in gute und minder gute Viertel einteilen. Aber das macht nichts, in einer richtig organisierten Straßenbahn haben auch die Fahrgäste Dienst.

Lieber Nebelspalter!

Wie kommt es nur, daß letzter Zeit der Pressedienst der Zürcher Frauen mir förmlich die Feder in die Hand preßt?

So bin ich da neulich über die «schlammigen Modepüppchen» gestol-

pert. Schlammig ist wohl der raumsparende Ausdruck für schlampig und schwammig? So, wie wir als Kinder ein herziges und reizendes Hundli ein heizendes Hundli zu nennen liebten. Also: da geben Frau Meier und Frau Müller uns Frauen Ratschläge für gesunde Lebensweise. Sie wollen nicht von Rekordleistungen der Sportgirls hören, aber auch nicht von schlammigen Modepüppchen!

Und vor einiger Zeit haben Frau Meier und Frau Müller scheints hören müssen, daß sich die Wehrmannsfrauen so schlimm aufführen, jetzt wo der Mann nicht mehr auf sie aufpassen

Kannst Du, verehrter Nebelspalter, mir die heikle Frage beantworten, was die Herren der Schöpfung wohl dazu sagen würden, wenn der Presse-Dienst der Zürcher Männer sich über dergleichen Themata (mit umgekehrtem Vorzeichen) äußern wollte??

Na — hoffen wir, die Ermahnungen zur Tugendhaftigkeit per Auflage von x-mal 100000 habe gute Früchte ge-

Es grüßt Dich vielemale Deine verschnupfte Kunigunde Binggeli.

Zuschriften für die Seite "Die Frau von Heute" hitten wir zu adressieren an die Nebelspalter-Redaktion, Frau von Heute, Rorschach.



"Wart nu, Hedeli, 's git dänn scho zwee Plätz näbenand!" Amerikanischer Humor aus "The New Yorker"



Ein guter Rat an alle!

Im Laufe der Zeit haben sich im menschlichen Organismus so viel Schlacken und Selbstgifte angesammelt, daß eine Entsäuerung des Blutes unbedingt notwendig ist. Daher der gute Rat, eine Kur mit dem altbewährten Kräuter-Wacholder-Balsam» (Schutzmarke Rophaien) zu machen, Derselbe löst die schädliche Harnsäure, die Ursache so vieler Krankheiten, führt sie durch den Urin fort, ohne abführend zu wirken, reinigt und regt Blase und Nieren zu neuer Tätigkeit an. Nach einer solchen Kur fühlen Sie sich so frisch und froh, als ob Sie jünger geworden wären. — Probeflasche Fr. 3.20, Kurflasche Fr. 6.75. — In Apotheke en erhältlich.

Hersteller: Kräuterhaus Rophaien, Brunnen 8.





Man trägt wieder kürzer! Vergessen Sie nicht

Entfettungs-Tabletten

bewahren Ihre schlanke Linie.

Gratismuster unverbindlich durch Kissinger-Depot Basel